
Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 30/2019

Montag, 29. Juli 2019

29. Jahrgang



Burg Gleichen in der Dämmerung, im Hintergrund die Wachsenburg Foto: Wolfgang Hock



Die Badlands (engl. „schlechtes Land“) der Burgberge sind Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten Foto: Konrad Kürbis

„Die Drei Gleichen – Portrait einer Landschaft“

**Sonderausstellung im Natur-
kundemuseum über einen
vielfältigen Lebensraum**

Drei Burgen auf exponierten Bergspornen. Schon Ludwig Bechstein, der berühmte Märchen- und Sagen-dichter, schwärmte von der Region: „Hier liegt vom Buche Thüringen eine der herrlichsten Stellen vor uns aufgeschlagen.“

Von der Mühlburg, Wachsenburg und Wanderslebener Gleiche blickt man in eine vielgestaltige Landschaft auf kleinstem Raum. Herausragend ist die Vielfalt der die Burgen umgebenden Lebensräume – faszinierend der Reichtum der hier lebenden Arten.

Karg und staubig erstrecken sich Geröllflächen entlang der Burgberge. Wer hier lebt, kämpft im

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Sommer mit hohen Temperaturen, extremer Trockenheit und Wassermangel. Erstaunlich feucht zeigen sich hingegen die historischen Torfstiche bei Mühlberg. Zahlreiche Libellen- und Wasservogelarten sind dort heimisch. Schattig schmiegen sich Wälder an die Burgberge.

Die Sonderausstellung „Die Drei Gleichen – Portrait einer Landschaft“ entführt den Besucher auf eine spannende und überraschende Reise, die eine alte Kulturlandschaft, eine Vielfalt an Lebensräumen, perfekt angepasste Tiere und standhafte Pflanzen am Fuße der drei Burgen näherbringt. In zwei Ausstellungsräumen werden die Geologie des Gebietes, die historische Nutzung durch den Menschen, die schützenswerte Naturlandschaft und ein Einblick in die Geschichten- und Sagenwelt der Burgen vorgestellt. Dabei werden, neben zahlreichen Fotografien von Wolfgang Hock, auch Präparate und Kleindioramen gezeigt.

Bis Mitte November wird die Sonderausstellung im Naturkundemuseum zu sehen sein, begleitet von Veranstaltungsangeboten für verschiedene Ziel- und Altersgruppen.

Kuratorenführungen durch die Ausstellung finden am 8. August 2019, 17:00 Uhr sowie am 10. Oktober 2019, um 16:00 Uhr, statt. In den Ferien werden Entdeckertouren mit Schatzkistensuche für Kinder angeboten. Am 1. August 2019, 11 Uhr, geht es dabei um „Burggraf und Schafsbock“ und in den Herbstferien am 16. Oktober 2019, 11 Uhr, um „Hirschkäfer und Ameisenlöwe“.

→ www.naturkundemuseum-erfurt.de

Herrscher des Waldes

Die Wälder um die Drei Gleichen bewohnt das größte und schwerste flugfähige Insekt Deutschlands. Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) ist der wahre Herrscher der Burgberge. Imposant erscheinen die bei den Männchen geweihartig verlängerten Kieferzangen. Mit ihnen werden Kämpfe um Weibchen gefochten. Gewonnen hat, wer den Gegner vom Ast wirft. Der Sieger kann sich fortpflanzen.



Zwei Männchen des Hirschkäfers im Kampf um ein Weibchen

Fotos: Wolfgang Hock

„Die Drei Gleichen – Portrait einer Landschaft“

**Sonderausstellung im
Naturkundemuseum
über einen vielfältigen
Lebensraum**

Giftige Schönheit

Im Frühjahr ist die Gemeine Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) eine der auffälligsten Pflanzen an den Drei Gleichen. Sie bevorzugt nährstoffarme, sonnige und trockene Standorte auf Kalk. Die verletzlichen glockenförmigen violetten Blüten täuschen. Küchenschellen produzieren ein effektives Gift. Damit schützt sich die Pflanze vor aufdringlichen Weidetieren.



Nur bei Sonnenschein öffnen sich die glockenförmigen Blüten der Gemeinen Küchenschelle

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297